Für eine engere Zusammenarbeit auch mit türkischen Nationalisten!
Ein Plädoyer
Wird innerhalb der nationalen Opposition von der Türkei gesprochen, denken die meisten von uns sofort an den von den
etablierten Volksabwicklern geplanten Beitritt des vorderasiatischen Staates zur völkerzersetzenden „Europäischen
Union“ (EU). Die NPD, sowohl als auch der gesamte Nationale Widerstand täten indes gut daran, sich nicht nur in
ihrer Propaganda – erfreulich deutlich – gegen diesen Beitritt auszusprechen, sondern sie sollten sich
auch mögliche Bündnispartner unter den Türken selbst suchen. Denn es ist nun einmal eine Tatsache, daß das türkische Volk
in seiner Mehrheit alles andere als begeistert vom Vorhaben eines Reçep Tayipp Erdogan und seiner politischen
Weggefährten ist, ihr Land zu einem Marionetten-, bzw. Satellitenstaat der US-amerikanischen Ostküste zu degradieren.
Der EU-Beitritt der Türkei wird nicht von ungefähr seit Jahren gerade aus Washington immer vehementer eingefordert.
Potentieller Bündnispartner MHP
In jüngster Zeit manifestierte sich das gegen die EU gerichtete Wollen weiter Teile des türkischen Volkes in großartigen
Massendemonstrationen von jeweils einigen zehntausend Teilnehmern in etlichen Großstädten der Türkei. Bei den jüngsten
Parlamentswahlen am 22. Juli 2007 schaffte es die einzige ernstzunehmende nationale türkische Partei – die uns
deutschen nationalen Aktivisten sehr wohl bekannte – MHP (Partei der Nationalistischen Bewegung - Graue Wölfe)
mit atemberaubenden 14,29 Prozent zurück ins türkische Parlament. 70 MHP-Abgeordnete vertreten nunmehr konsequent
eine Politik, die sich in erster Linie an den Interessen des eigenen Volkes orientiert und die daher einen Beitritt der Türkei
zum „Melting Pot“ EU kategorisch ablehnt. Damit ist die MHP natürliche Verbündete aller nationaldenkenden
Deutschen, die einen EU-Beitritt der Türkei ebenfalls ablehnen. Dieses gilt es aus meiner persönlichen Sicht in Zukunft
auch im Hinblick auf den Umgang mit nationalistischen Türken in der Bundesrepublik viel stärker zu bedenken. Bei allen
Vorbehalten gegenüber inhaltlichen Aussagen etwa zur Kurdistanfrage, oder aber zur Einstellung der MHP zum
persischen Volk. Die NPD sollte den vor einigen Jahren eingeschlagenen Weg hin zu einer „nationalistischen
Internationale“ konsequent fortführen und weiter bemüht sein, neue Bündnispartner zu finden. Denn ein Grundsatz
gilt heute mehr denn je: „Der Feind meines Feindes ist mein Freund“.
Als Ergänzung hier ein Zitat des MHP-Parteivorsitzenden Dr. Devlet Bahçeli vom Mai 2006:
„Ich wünsche den Vorreitern der Bewegung, primär unseren verstorbenen Führern Alparslan Türke_ und Hüseyin Nihal
Ats1z, Gottes Segen und den Lebenden ein langes Leben. [...] Unsere Nation erlebt derzeit überaus ernste und kritische
Tage. Es sind Machtzentren am Werk, die die Türkei einerseits von außen umzingeln, andererseits von innen in die Krise
führen und ideell zerstören wollen. Die Angriffe auf den nationalen und unteilbaren Charakter der Republik Türkei nehmen
tagtäglich zu. Man will die Institutionen, die unsere nationale Identität ausmachen, einzeln zerstören. Es werden immer mehr
Ansichten ausgebreitet, die neben unsere Existenz als Nation und die materiellen Elemente unserer Einheit auch unsere
ideellen Werte, unseren Glauben, unsere Sprache, Geschichte, Kultur und Kunst angreifen. Leider stecken hinter der
Zunahme dieser aggressiven Haltungen Leute, die mit künstlichen und separatistischen Begriffen wie "türkeistämmig",
"verfassungsrechtliche Staatsbürgerschaft" und "ein Mosaik bilden" die nationale Einheit und Integrität leugnen und
ethnische Einteilungen und Beimengungen vornehmen. So will man die Türkei außenpolitisch auf das Niveau eines bloßen
Satellitenstaates ohne eigenen Weg, eigene Gedanken und Interessen bringen, ein abhängiges Land, dem man
wirtschaftliche Privilegien und Kapitulationen einräumen kann. [...] Die türkische Nation wird trotz aller Hindernisse und trotz
der Einkesselung durch Druck und Verrat und mit der Erlaubnis des Allerhöchsten ihren Platz unter den führenden Staaten
einnehmen. Dies werden die Nationalisten bewerkstelligen, die opferbereiten, leidgeprüften, jedoch stets vornehmen und
würdevollen Kinder der Nation.“
Welcher nationale Deutsche wollte an der Richtigkeit dieser Aussagen zweifeln?
Jörg Krebs
NPD Frankfurt
http://www.npdfrankfurt.de/Netzseiten
Powered by Joomla!
Generiert: 6 September, 2010, 19:21